

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 98 (2002)

Heft: 1

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Der vorliegende Band ist aus Anlass des 65. Geburtstags von Frau Christine Burckhardt-Seebass, emeritierte Professorin für Volkskunde an der Universität Basel, entstanden. Er versammelt als Festschrift zu diesem freudigen und feierlichen Ereignis eine stattliche Anzahl von Artikeln, die eigens dafür geschrieben wurden. Initiiert haben den Band Beatrice Tobler und Sabine Eggmann, die auch für das inhaltliche Konzept, die Redaktion und die organisatorische Durchführung verantwortlich zeichnen. Zu dem Thema «Das Ästhetische in der Alltagskultur», welches den Bogen über die verschiedenen Beiträge spannt, hat Frau Burckhardt als Jubilarin selbst angeregt.

Das Lektorat für diesen Band hat mit verdankenswerter und engagierter Perfektion Mirjam T. Jenny übernommen. Natascha Luraschi hat mit grosser Motivation und Akribie die Bibliographie von Frau Christine Burckhardt-Seebass zusammengestellt.

In Anknüpfung an frühere Festschriften, die für wichtige Vertreter der Volkskunde in der Schweiz herausgegeben wurden, hat uns Ueli Gyr mit einer Ausgabe des Schweizerischen Archivs für Volkskunde ein geeignetes und würdiges Forum zur Publikation dieser neuesten Festschrift zur Verfügung gestellt. Ihm sei an dieser Stelle für diese Möglichkeit herzlich gedankt.

Um den zahlreichen JubilantInnen Raum zu geben und sie gebührend zu Wort kommen zu lassen, haben wir über zusätzliche Gelder den Umfang dieser Ausgabe erweitern können. Verschiedene Stiftungen, Firmen und private Gönner haben mit grosszügigen Spenden dazu beigetragen, dass das Buch in der vorliegenden Form realisiert werden konnte. Wir verstehen ihre engagierte Unterstützung als Anerkennung der Arbeit aller hier versammelten AutorInnen, von Frau Burckhardts Leistungen im Speziellen und der volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Tätigkeiten im Allgemeinen. In diesem Sinn gilt unser ausdrücklicher Dank all unseren Sponsoren:

Prof. Dr. Theodor Bühler

Fondation Alimentarium, Museum der Ernährung, Vevey

Förderverein Volkskunde in Baden e.V.

Freiwillige Akademische Gesellschaft

Prof. Dr. Hans Guth

Max Geldner-Stiftung

Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Stiftung Pro Innerrhoden, Appenzell

Syngenta International AG **syngenta**

Lotteriefonds des Kantons Basel-Landschaft



Lotteriefonds des Kantons Basel-Stadt



Dr. Oliver Wackernagel

Basel, im Februar 2002, Sabine Eggmann und Beatrice Tobler